Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 26

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Die Anatomie des Menschen von **K. v. Bardeleben**. 2. Auflage. (Der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt" No. 418—422 u. 263). B. G. Teubner. kl. 8°. 96, 77, 96, 65, 82 u. 101 Seiten. Preis à Mk. 1.25.

Wenn der Ausspruch: „Das Hauptstudium für den Menschen ist der Mensch" schon im allgemeinen seine Berechtigung hat, so ganz besonders noch für den Lehrer, und es gilt nicht nur für die geistige Seite und Anlage des Kindes, sondern auch für seine körperliche, da auch diese Kenntnis für die rechte Beurteilung der ersteren wichtig ist. Die Grundlage dieser Beurteilung bildet aber eine genügende Kenntnis der Organe des menschlichen Körpers und ihrer Funktionen. Von kleineren Werken, die ohne auf die sonst so beliebte populäre „Heilkunst" abzustellen, namentlich die Hauptsachen behandeln, sind die Büchlein von Bardeleben mit an erster Stelle zu nennen, da sie präzis und klar das Wichtigste an Hand vieler vorzüglicher Illustrationen in fast durchweg sachlicher und allgemein verständlicher Form bieten. Des Näheren behandelt das 1. Bd. die allgemeine Anatomie und Entwicklungsgeschichte, gibt aber auch die Zellen- und Gewebelehre. Es kommen daher hier auch allgemeine Frage, wie z. B. die Entwicklungslehre zur Sprache, bei der spez. der Verfasser sich zum Glauben an die Blutsverwandtschaft von Mensch und Tier bekennt. Wie Geoffroy-St. Hilaire zum Titel eines „Gründers des Monismus" kommt, dürfte manchem Leser ein Rätsel bleiben, wie sich denn auch sonst noch gerade in diesem allgemeinen Teile, neben vortrefflichen Darlegungen verschiedene gewagte Behauptungen finden.

Um so ungeteiltere Anerkennung kann man den übrigen spezial-wissenschaftl. Bändchen zollen, von denen das 2. das Skelett, das 3. das Muskel- und Gefäßsystem, das 4. die Eingeweide, das 5. das Nervensystem und die Sinnesorgane, das 6. die Statik und Mechanik des menschlichen Körpers darlegen. Das Werk sei als knappe aber ausreichende und sehr übersichtliche Anatomie bestens empfohlen.

Dr. Baum.

Diesterwegs populäre Himmelskunde und mathematische Geographie. 22. vermehrte u. verbesserte Aufl. Herausgegeben von Prof. Dr. **A. Schwaßmann**, Observator der Hamburger Sternwarte. Henri Grand, Hamburg. gr. 8° XIX u. 483 S. Mit 2 Sternkarten, 3 Pausekarten, 32 z. T. mehrfarbigen Tafeln ꝛc. Preis Mk. 8.—.

Wir haben eine ziemliche Anzahl mehr oder weniger populär gehaltener Werke über Astronomie, von denen einige sich mit Recht größter Beliebtheit erfreuen. Unter diesen nimmt wohl die Himmelskunde Diesterwegs eine der ersten Stellen ein, da die neuen Bearbeiter es stets trefflich verstanden haben, trotz aller durch die Fortschritte der Forschung notwendig gewordenen Änderungen dem Buche die hohe didaktische Durchbildung, die ihm Diesterweg verliehen, treu zu bewahren. So ist's auch mit der vorliegenden 22. Auflage — die Zahl allein schon dürfte ein Beweis für die Brauchbarkeit des Buches sein, — die nach der Bearbeitung des bekannten „Urania"-Mayer und Prof. Schwalbes vom Observator der Hamburger Sternwarte, Prof. Schwaßmann, in allem dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechend neu herausgegeben wurde. Durch Festhalten an der bewährten

Methode, die sich am kürzesten vielleicht durch die Worte des Buches kennzeichnen läßt: „Der tüchtige Lehrer bekundet sich darin, daß er mit dem Schüler die Elemente behandelt und durcharbeitet und dadurch ein unzerstörbares Fundament legt," bleibt das Werk stets jung, behält seine alte Anziehungskraft, da es zu einem soliden Wissen in der immer wieder anziehenden Himmelskunde führt. Gerade wegen seiner pädagogischen Vorzüge steht es für Lehrer und Schüler aller Stufen den meisten ähnlichen Werken voran und sollte es in jeder Schulbibliothek einen Ehrenplatz haben. Besonders hingewiesen sei noch auf die von Pauskarten begleiteten Sternkarten: Nördl. Sternhimmel im Format 32×37 cm und Äquatorgürtel 13×57 cm wie auch auf die sonstigen ebenso vorzüglich ausgeführten Karten und Spektraltafeln. Auch die Karte für die Zonenzeit auf der ganzen Erde wird vielen willkommen sein. Möge das treffliche Werk zu den alten recht viele neue Freunde erwerben! Dr. B.

Nikolaus von Flüe. Zur 500. Jahrfeier. Verfaßt von Dr. **Pius Kistler**, Pfarrer. 96 Seiten mit 9 Bildern. Verlag Eberle, Kälin & Co, Einsiedeln.

Der Verfasser ist der gegenwärtige Seelsorger der neuerrichteten Pfarrei Töß bei Winterthur. Als Dr. der Geschichtswissenschaft war er vorzüglich befähigt, ein geschichtstreues Lebensbild über Bruder Klaus zu entwerfen. Er hat das auch in kräftiger, origineller Sprache getan. Besonders hebt der Verfasser den Seligen hervor als ein Mann des Gebetes, vor allem des innerlichen, betrachtenden Gebetes. Die zwei Abschnitte darüber verleihen dem Büchlein speziellen Wert vor manchen andern „Nikolaus-Büchlein". Es verdient deshalb weiteste Verbreitung, indem der Erlös als ein Beitrag zur Tilgung der großen Kirchenbauschuld in Töß bestimmt ist. P. D. B.

Krankenkasse
des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.
(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Summarischer Bericht pro I. Semester 1917.

Mitgliederzuwachs: 13; darunter 3 Lehrersfrauen (4 St. Galler, 3 Bündner, 2 Thurgauer und je 1 Schwyzer, Luzerner, Zuger und Urner): total Mitglieder 161.

Krankheitsfälle 10. (Darm- und Magenkrankheiten, Kehlkopfkatarrh, Lungen- und Brustfellentzündung, Influenza, Hochgradige Nervosität.)

Krankheitstage 259.

Krankengeld: **Fr. 864** (davon bezog ein Patient Fr. 296, ein anderer Fr. 168, ein dritter Fr. 160, ein vierter Fr. 150 usw.

Neue Kapitalanlage Fr. 900.

Fazit: Unsere Krankenkasse marschiert, daß es eine Freude ist!

☞ Anfangs Juli werden für die per 30. Juni fälligen Mitgliederbeiträge Nachnahme erhoben! Die wenigen Rückständigen mögen also vorher noch ein Checkformular nach Lachen-Vonwil benutzen. (IX. 521).